

Transparenz 2024

Daten zu Entscheidungsstrukturen, Mittelherkunft, Mittelverwendung sowie zur wirtschaftlichen und zur Personalentwicklung veröffentlicht der SkF e. V. Köln gemäß den von Transparency International Deutschland e. V. und weiteren zivilgesellschaftlichen Organisationen definierten Fragestellungen auf der Internetseite www.skf-koeln.de und im Jahresbericht.

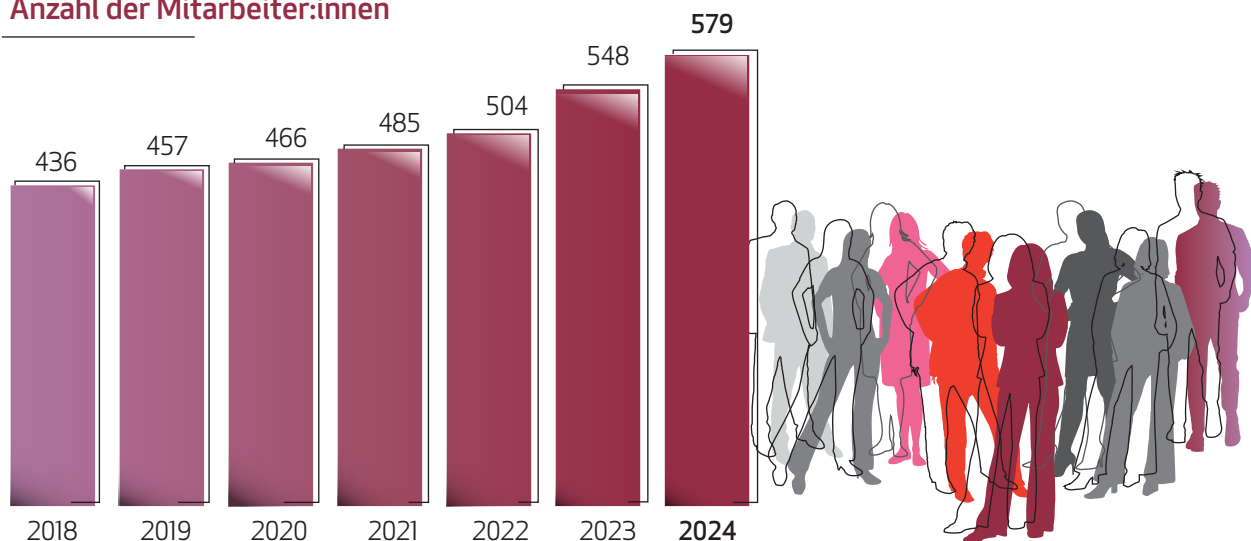
Arbeitgeber Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln

Die steigende Tendenz bei der Mitarbeitenden-Anzahl setzt sich auch im Jahr 2024 weiter fort. Nachdem 548 Mitarbeitende im Jahr 2023 in Voll- und Teilzeit beschäftigt waren, liegt deren Zahl im Jahr 2024 bei 579.

Der SkF wird auch weiterhin als attraktiver Arbeitgeber in Köln wahrgenommen. Die intensiven Bemühungen, durch Personal- sowie Organisationsentwicklungsprogramme und attraktive Mitarbeiter:innen-Benefits „am Ball“ zu bleiben, zahlen sich aus.

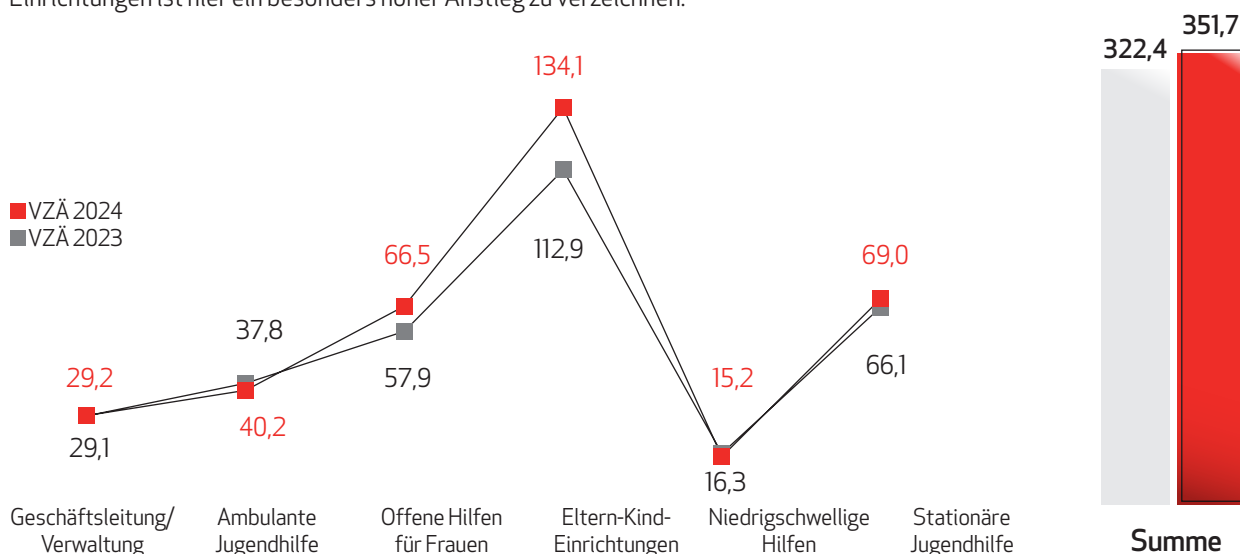
Der SkF zahlt nach AVR Caritas inklusive der zusätzlichen kirchlichen Altersversorgung und hält Maßnahmen wie ein flexibles Lebensarbeitszeitmodell, ein betriebliches Gesundheitsmanagement sowie weitere Benefits vor.

Anzahl der Mitarbeiter:innen



Verteilung der Mitarbeiter:innen auf die einzelnen Arbeitsbereiche

In der folgenden Tabelle wird die Verteilung der Mitarbeiter:innen als Vollzeitäquivalente dargestellt. Durch die Eröffnung einer neuen Einrichtung im Bereich der Eltern-Kind Einrichtungen ist hier ein besonders hoher Anstieg zu verzeichnen.



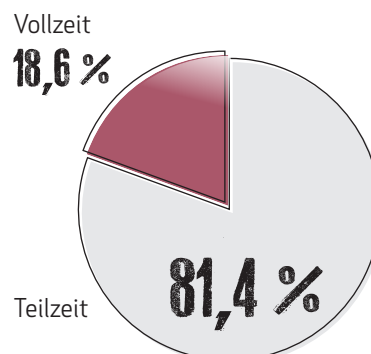
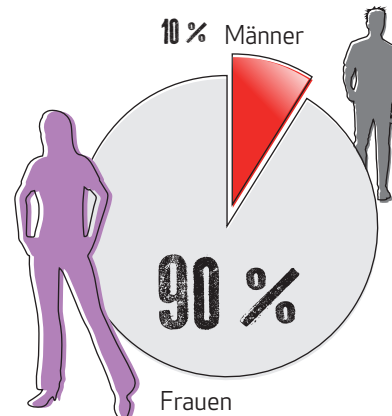
Geschlechterverteilung

Als Frauenfachverband beschäftigt der SkF Köln naturgemäß mehr Frauen oder Menschen, die sich als Frau definieren als männliche Mitarbeiter. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich bei der Geschlechterverteilung keine Veränderungen ergeben.

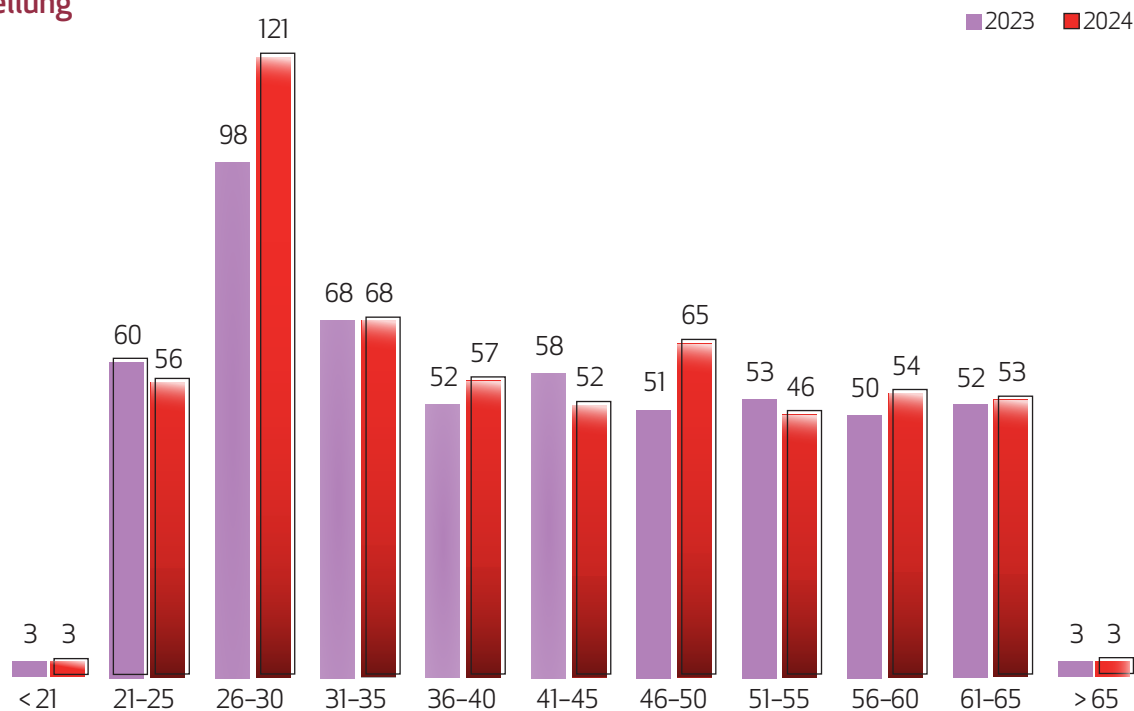
Teilzeitbeschäftigung ist beim SkF weiterhin verbreitet. Immer noch übernehmen Frauen den größten Teil der Care-Arbeit in der Familie, so dass sie bei unzureichenden Betreuungsangeboten für Kinder oder unterstützungs- und pflegebedürftige Angehörige auf eine Teilzeitbeschäftigung ausweichen müssen.

Darüber hinaus formulieren Mitarbeiter:innen zunehmend den Wunsch nach einer Teilzeitbeschäftigung, um ihre Hobbys und Interessen wahrnehmen zu können. Ältere Mitarbeiter:innen entscheiden sich angesichts der Herausforderungen ihrer Arbeitsfelder für eine Reduzierung der Arbeitszeit.

Von den 579 Beschäftigten arbeiteten 107 in Vollzeit, die übrigen 472 in Teilzeit, prozentual hat sich damit der Anteil der Teilzeitbeschäftigten im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr noch einmal leicht erhöht.

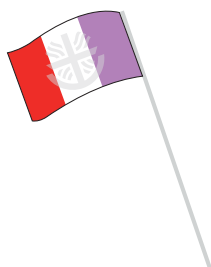


Altersverteilung



Die Verteilung der Mitarbeiter:innen auf die verschiedenen Alterskohorten der 31- bis 65-Jährigen entwickelt sich weiterhin gleichmäßig bzw. mit leichten Steigerungen. Deutlich angestiegen ist im Jahr 2024 hingegen der Anteil der Mitarbeiter:innen im Alter von 26 bis 30 Jahren.

Staatsangehörigkeit



95 Prozent der Mitarbeiter:innen haben die deutsche Staatsangehörigkeit, wobei keine weiteren Daten zur Zuwanderungsgeschichte erhoben werden.

Der SkF strebt eine in jeder Hinsicht vielfältige Mitarbeiter:innenschaft an und arbeitet daher aktiv an der Öffnung des Vereins nach innen und außen.